

GELEITWORT

Der gute Erfolg meiner neuen Piano-Akkordeon-Schule hat mich veranlaßt, vielseitigen Wünschen entsprechend, eine Erweiterung meiner Lehr-Schule in Form von Übungen und Etüden, je 1 Heft für die rechte (Diskant) Hand und linke (Baß) Hand folgen zu lassen.

Die äußerste Geläufigkeit der rechten Hand kann durch diese wohldurchdachten Übungen erreicht werden und zur Bewältigung der Bässe, in progressivem Aufstieg, sollen diese Übungen des 2. Teiles bis zur Beherrschung höchster künstlerischer Anforderungen leiten. Alle diese Studien sollen täglich, vorerst langsam, geübt werden, und habe ich absichtlich das einhändige Spiel in beiden Heften betont.

Ein besonderes Kapitel habe ich dem Akkordstudium eingeräumt, um auch den Nicht-Pianisten (Tastenspieler) zum Akkorde-Greifen zu führen.

Den Schluß des Werkes bilden Nutzenanwendungen, wie sie in großen Werken vorkommen.

Somit ist jedem Akkordeonisten Gelegenheit gegeben, sich durch diese beiden Werke bis zur künstlerischen Reife auszubilden.

Friedrich Maschner

INHALT

	Seite
I. Vorübungen im Baß	3
II. Skalen-Vorübungen	5
a) Dur-Tonleitern	
b) Moll-Tonleitern	
III. Intervall-Übungen :	10
IV. Geläufigkeits-Übungen	11
V. Die Akkorde im Baß	14
a) Dur-Akkorde	
b) Moll-Akkorde	
c) Verminderte Sept-Akkorde	
VI. Rhythmische Übungen	14
VII. Sprungübungen	16
VIII. Terzen-Skalen (beidhändig)	16
a) Dur-Tonleitern	
b) Moll-Tonleitern	
IX. Sexten-Skalen (beidhändig)	17
a) Dur-Tonleitern	
b) Moll-Tonleitern	
X. Die Chromatische Tonleiter	18
XI. Zweihändige Kadenzen (Dur und Moll)	18
XII. Etüden und Nutzenanwendungen	20

III. Intervall-Übungen

(In allen Tonarten üben)

1. Primen

a) 2 3 4 2 3 4
4 3 2 4 3 2

C D E F G A H C
C H A G F E D C

2. Sekunden

a) 4 2

C D E F G A H C
C H A G F E D C

b) (C-Dur Fingersatz)

C D E F G A H C
C H A G F E D C

3. Terzen

C E G A B A G F E D C
C D F A G E C B A

4. Quarten

C F A C B A G F E D C
C D G A B A G F E D C

5. Quinten

C G B A F E D C
C D A E H F C



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE